

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 S. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 116.

Mittwoch, den 2. Oktober 1901.

18. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Zur Beschäftigung der vom
Kanaria- u. Vogelzüchter-
Verein Wildbad

arrangierten, im Saale des
 Gasthofs z. alten Linde hier
 am Sonntag den 6. ds. Ms.
 stattfindenden

Ausstellung
von Geflügel



wird hiermit jedermann freundlichst eingeladen.
 Eintritt frei.

Eine Wohnung

für eine kleinere Familie ist sofort zu ver-
 mieten.

Von Wem? sagt die Redaktion.

Eine Wohnung

bestehend in 2 Zimmer, nebst Küche, Keller
 und Zubehör hat bis 1. Januar zu ver-
 mieten.

W-r? sagt die Redaktion.

Die größte Auswahl in

Blousen,
Blousenhemden

von den einfachsten bis zu den feinsten
 empfehlen zu allerbilligsten Preisen.

Geschwister Freund.

Stuttgarter
Wurstwaren

von Carl Bayer, Königl. Hoflieferant
 Stuttgart

täglich frisch

bei

Adolf Blumenthal,
 Hauptstr. 110.

Bestes und billigstes Waschmittel!

Dr. Thompson's
Seifen-Pulver

empfiehlt

W. Fuchslocher.

W i l d b a d .

Beraffordierung von Bauarbeiten.

Nächsten Donnerstag, den 3. Oktober d. J., vormittags 11 Uhr
 werden auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Absreich nachstehende Bauarbeiten ver-
 affordiert:

Die Anstricharbeiten zur Erneuerung des äußeren Oelfarbanstrichs am hies. Rathaus;
 Die Schreinerarbeiten: betr. Lieferung und Legen zweier Zimmerböden, von Pitsch-
 pin-Riemen im Realschul- u. Lehrerwohngebäude.

Kostenvoranschlag u. Bedingungen sind bei Unterz. einzusehen.
 Den 28. Sept. 1901.

Stadtbaunamt.

Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Nächsten Sonntag den 6. Oktober 1901

morgens 1/8 Uhr



rückt die Feuerwehr, bestehend aus Stab und der Züge I.—VII. zur

Schulübung

aus. Nur dringende Entschuldigungen können Berücksichtigung finden.
 Den 1. Oktober 1901.



Das Commando.

Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte.“
Generalversammlung

am
 Sonntag den 6. Oktober
 nachmittags 2 Uhr

bei Kamerad Scheltke z. Neunbachbrauerei.

Zahlreiches Erscheinen erwartet.

Den 30. Sept. 1901.

Der Vorstand.



Cigarren & Cigaretten

sowie

Rauch-, Kau- & Schnupf-
Tabake

empfiehlt

Carl Wilh. Bott.

Unterzeichneter empfiehlt

neuen u. alten Wein

über die Straße und gibt schon von 1/4 Liter per Liter zu 50 u. 60 S ab. Bei Ab-
 nahme von 20 Liter bedeutend billiger.

Friedr. Kessler.

Wegweiser

für 1902

sind zu haben bei
Gustav Rieinger, Buchbinder.

Neue Kartoffel

und neue

Pfälzer-Zwiebel

empfehlen

Chr. Batt.

Suppennudeln und diverse

Suppeneinlagen,

Schwoba-Nudla u. Macaroni

empfehlen

Wilh. Fuchslocher.

Eine schöne Wohnung

3 Zimmer, Küche, Keller, Bühne u. Wald-
fuchs-Anteil hat bis 1. Oktober d. J. zu
vermieten. Chr. Schill, Bauerschäft.



Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher
Apotheken sowie der besseren
Geschäfte der Consumbranche,
offerieren:

COGNAC

Marke: Sternen-Cognac
Deutsches Fabrikat

zu M. 2 — pr. Fl.

„ „ 2.50 „ „

„ „ 3. — „ „

„ „ 3.50 „ „

Die Analyse
des vorerwähnten
Chemikers

lautet: Die Deutschen Cognac-Fabrikate obiger
Firma sind ähnlich zusammengesetzt wie die
meisten französ. Cognac's u. sind dieselben vom
chem. Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Käuflich zu Originalpreisen in $\frac{1}{2}$ u.
 $\frac{1}{4}$ Flaschen in Wildbad bei Herrn Fr.
Treiber, ferner bei Herrn G. Linden-
berger (Fr. Funk's Nachfolger) und
Hofapotheker C. Metzger.

Futtermehl Nr. 5 u. 6

Welschkornmehl

Welschkorn ganz

gerissen

Gerste Nr. 1 u. 2

Weizen Nr. 1 u. 2

Kernen Nr. 1 u. 2

Spratts-

Patent-Geflügel-Futter

zum billigsten Tagespreis empfiehlt

Böcker Bechtle.

Ehurmelin und

Ehurmelinsprizen

empfehlen

Chr. Brachhold.

Jeden Tag frische

Eier-Nudeln

empfehlen

Chr. Batt.

Wildbad.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer

ehelichen Verbindung

laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Samstag, den 5. Oktober 1901

in das Hôtel Maisch

freundlichst ein und bitten dies als eine persönliche Einladung annehmen
zu wollen.

Paul Treiber,
Bertha Müller.

Kirchgang um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr von der Restauration Christian Treiber aus.

Ein großer Posten

Ia Schuhwaren.

welche billig übernommen habe, werden unter vollster Garantie für gutes
Tragen unterm Preise dem Verkaufe ausgesetzt.

In jeder Größe:

	zu M.	3.—
Damen-Zugstiefel, Wert M. 5.—,	Knopf- u. Schnürstiefel, extra Ia Qualität	6.—
„ „ „ „	Knopf- u. Schnürstiefel	4.50
Herren-Zugstiefel, ohne Naht, extra Ia Qualität	„ „	6.—
„ „ „ „	Zugstiefel, extra stark	4.50
Blüsch-Pantoffel mit Ledersohle u. Fled, Wert M. 1.20	„ „	—80
Kinder-Lederschuhe	„ „	—40

Extra starke Schuhwaren für Landleute.
Feine Schuhwaren ebenfalls sehr billig.

Leo Mändle's Schuhfabriklager,
Deimlingstraße. Ecke Marktplatz.

Wildbad.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer

ehelichen Verbindung

laden wir hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 3. Oktober 1901

in den Gasth. z. Sonne

freundlichst ein und bitten dies als eine persönliche Einladung an-
nehmen zu wollen.

Karl Pross,
Marie Hammer.

Kirchgang um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr vom Gasth. z. Adler aus.

Neu eingetroffen!

Wollgarne

in verschiedenen Qualitäten staunend billig.

B'wollflanelle, für Kleider & Blousen,
B'wollflanelle für Hemden in jeder Preislage,
aber nur gute Qualitäten.

Betttücher

Tricotagen.

Wildbad.

Ph. Bosch.

Adress-Karten

werden billigst angefertigt in der Buchdruckerei von
Bernh. Hofmann.

N u n d s c h a n.

Calmbach, 29. September. Der ledige, 27jährige Adam Frey von Grönbach, O. A. Freudenstadt, Dienstknecht bei H. Bleking zur „Sonne“ hier, geriet gestern mittag im Wald unter den beladenen Langholzwagen und erhielt dabei solch schwere Verletzungen, daß er auf dem Wege zum Krankenhaus Wildbad, wohin ihn sein Dienstherr führen wollte, starb. Der Verunglückte soll ein braver fleißiger Mann gewesen sein.

Canstatt, 28. Sept. Das heute abgehaltene landwirtschaftliche Hauptfest nahm seinen bestmöglichen Verlauf. Der König und die Königin fuhrten etwa um 10 1/2 Uhr in offener, mit vier Rappen bespannter Kalesche in den Festplatz ein, eskortiert von den Stadtreitern, die 15 Mann hoch dem Wagen vorausstritten. Das überaus zahlreiche Publikum empfing das Fürstenpaar mit lebhaften Hochrufen. Auf der Hoftribüne war die ganze offizielle Welt versammelt. Die Preisverteilung nahm der König unter Assistenz des Ministers v. Bischof, des Landoberstallmeisters v. Scholl und des Präsidenten v. Du persönlich vor.

Wangen, 26. Sept. Der eine Mörder des Gerichtsdieners Dettelbach ist nunmehr von den österreichischen Behörden ausgeliefert und in das Gefängnis in Ravensburg eingeliefert worden. Doch kann er noch nicht wegen Mords vor das Schwurgericht gestellt werden, weil sein Mitschuldiger Moll noch nicht beigebracht ist und er auf diesen die ganze Schuld abladen soll.

Heilbronn, 26. Sept. Unsere Theaterdirektion Steng-Krauß wird nächstem die heurige Spielzeit mit einem Gastspiel des rühmlichst bekannten Schlierseer Bauerntheaters, mit dem sie auch in anderen größeren Städten Vorstellungen geben wird, eröffnen. In vielen hiesigen Familien wird freilich wenig Stimmung für das Theater vorhanden sein, und deshalb dürfte die Direktion, die ihre Kontrakte schon lange vor dem Banktrach abschloß, heuer nicht auf Rosen gebettet sein. — In den letzten Tagen waren 30 Dahomey-Neger hier, darunter 20 Amazonen, die viel angestaunt wurden.

Heilbronn, 28. Sept. (Von der Gewerbebank.) Der Ausschätsrat von der Gewerbebank ist heute vormittag zu einer Sitzung zusammengetreten, in welcher weitere Schritte gethan wurden zur Aufbringung der zur Abwendung des Konkurses nötigen Garantiesumme. Von dieser Summe, welche etwa 800 000 M. betragen soll, hat der Ausschätsrat in seiner Gesamtheit 300 000 Mark zu übernehmen sich bereit erklärt und wird sich nunmehr bemühen, hiesige kapitalkräftige Leute und solche, die an dem Fortbestand der Gewerbebank interessiert sind, zur Aufbringung der noch fehlenden Summe von 500 000 M. zu bewegen. Es steht zu hoffen, daß diese Schritte von Erfolg begleitet sein werden und daß der Konkurs der Bank abgewendet werden kann. — Um den Gerüchten über die Anwesenheit des Generalbevollmächtigten der Gewerbebank, Herrn R. A. Wögling, entgegenzutreten, sind wir in der Lage, mitzuteilen, daß sich derselbe zur Herstellung seiner durch die Aufregung der letzten Wochen schwer erschütterten Gesundheit für einige Zeit in einen stillen Wärrt. Kurort zurückgezogen hat. — Herr O. W. Hegelmaler ersucht um Aufnahme folgender Mitteilung: Die Nr. 225 der „Heilbronner Btg.“ enthält

schwere Beleidigungen gegen Oberbürgermeister Hegelmaler und Stadtpfleger Jünger in Beziehung auf deren Amtsführung. Der beleidigende Artikel wurde auch von dem „Beobachter“ und der „Schwäb. Tagwacht“ abgedruckt. Gegen sämtliche drei Blätter wurde sofort Strafantrag gestellt.

Eßlingen, 27. Sept. Durch die Unsitte eine Anzahl Popierkapseln in eine leere Patronenhülse zu stecken, dieselben durch Schlagen auf einen Stein mittels eines Stiffs zum Explodieren zu bringen, wurde gestern ein etwa 9 Jahre alter Knabe hart bestraft. Demselben wurde ein Finger weggerissen und die Hand außerdem ziemlich schwer verletzt.

Maulbronn, 27. Sept. Ein Rudel der Wildschweine, die im Stromberg hausen, hat sich nun auch in unsere Gegend verirrt. Vor einigen Tagen sahen in der Frühe Steinhauer, die sich zur Arbeit in die großen Steinbrüchen begaben, zwei große Wildschweine im „Tiefen See“ beim Kloster baden. Erst durch Steinwürfe ließen sich die Tiere vertreiben. Da die ganze Umgegend unter der Wildschweinplage leidet, soll vom Ministerium aus eine große Jagd auf die ungebetenen Gäste angeordnet werden. Die Treibjagden des vergangenen Jahres, wobei drei Keiler erlegt wurden, haben bei der großen Anzahl von Wildschweinen nicht viel geholfen.

Weil im Dorf, 27. Sept. Auf eine bedauerliche Weise verunglückte hier beim Futterschneiden der ledige 27 Jahre alte Dienstknecht Christian Hauke. Derselbe brachte die Hand so unglücklich in die Futterschneidmaschine, daß ihm alle 6 Finger abgeschnitten wurden. Der Verletzte, dem wegen seiner Pflichttreue allgemeine Teilnahme zugewendet wird, wurde in das Bezirkskrankenhaus nach Leonberg verbracht.

Alten, 26. Sept. Die hiesige, weltbekannte Ostertag'sche Kassenfabrik hat für die Vortrefflichkeit ihrer unübertroffenen Fabrikate einen neuen glänzenden Erfolg zu verzeichnen. Bei dem am vorigen Samstag auf Sonntag in Alibach bei Plochingen ausgebrochenen Brand, durch den das Fabrikgebäude und Wagozin der Gaswarenstrama S. Mayer u. Co., sowie das Buraugebäude und Wohnhaus für die Beamten des Elektrizitätswerks Alibach-Deizkau vollständig eingedäschert wurden, hatten auch zwei Kassenschränke die Kraftprobe zu bestehen. Der eine, Ostertag'sche, schützte seinen wertvollen Inhalt, bestehend in größerem Geldebtrag und den wichtigen Geschäftsbüchern, vollkommen. Die eminente Hitze vermochte weder den Geldsorten in Gold, Silber, Papier, noch den Geschäftsbüchern eine Schädigung zuzufügen. Das gewaltig erbrochene Ostertag'sche Kassenschränkgerüst liegt gegenwärtig noch auf dem rauchenden Trümmerhaufen.

Königsbach O. A. Pforzheim, 27. Sept. Seiner einzigen Stütze beraubt wurde dieser Tage der 85 Jahre alte Tagelöhner Bauer durch den auf gräßliche Weise erfolgten Tod seiner Tochter. Dieselbe wurde beim Ueberstreiten eines Seiles von einem heranbrausenden Personenzug erfasst und gräßlich verstümmelt. Der Tod trat sofort ein.

Greiz, 27. Sept. Heute morgen wurde die Frau des Fabrikanten G. Wagner mit ihren 3 Kindern in ihrer Wohnung vergiftet aufgefunden. Die Veranlassung war ausgetretenes Kohlgas. Die Frau ist tot, die 3 Kinder liegen im Sterben.

Jungholz, 26. Sept. Ein Steinadler

mit einer Spannweite von 1,35 Metern ist, wie das „Elf. Tagbl.“ meldet, von dem hies. Jagdbüter Michael Außer am letzten Samstag erlegt worden. Im Kropfe hatte der Adler eine 70 Centimeter lange Ringelnatter, die zwar tot aber gänzlich unversehrt war.

Heidelberg, 26. Sept. Seit mehreren Monaten liegt nunmehr das Enabengesuch des Expeditionsgeliffen Weipert im Großh. Geh. Kabinett. Die entgültige Entscheidung dürfte, wie wir hören, schon in den nächsten Tagen erfolgen. Weipert erhielt mitte Auauft von der Großh. Staatsanwaltschaft in Heidelberg plötzlich die Aufforderung, seine Strafe anzutreten und stellte sich im Mannheimer Gefängnis, aus dem er aber schon am folgenden Tage wieder entlassen wurde. Seitens der Großh. Generaldirektion hat er bereits die Zusicherung erhalten, daß er im Eisenbahndienst wieder Verwendung findet.

Ufchassenburg, 27. Sept. Das Bankhaus S. Luff hat seine Zahlungen eingestellt. Bankier Luff ist seit gestern verschwunden. — Eine spätere Nachricht besagt, daß der vermifchte Bankier Luff als Leiche im Main aufgefunden worden ist.

— Auf der Heimfahrt... Der Schlosser Koppelberg aus Radevormwald hatte am Abend seine Frau im Wagen nach einer Irrenanstalt gefahren. Auf dem Rückwege geschah es, daß der Wagen auf einem Eisenbahngleise von einer Lokomotive überfahren wurde. Der Schlosser wurde auf der Stelle getötet. 6 Kinder hat das Koppelberg'sche Ehepaar daheim hinterlassen.

— In Tilsit kamen zwei Kinder bei einem Brande in den Flammen um. Sie waren von den Eltern allein zu Hause gelassen. Das älteste Kind machte sich mit der Petroleumlampe zu schaffen, welche umstürzte und explodierte. Das älteste Mädchen rettete sich noch rechtzeitig und ließ die beiden jüngeren Geschwister zurück.

— In einem Arbeitshaufe im Westen Londons befindet sich gegenwärtig nur ein einziger Armer, und es sind 28 Beamte da, ihn zu beaufsichtigen, darunter ein Direktor, eine Matrone, ein Arzt, ein Geistlicher, ein römisch-katholischer Kaplan, sowie mehrere Krankenpflieger und Pfliegerinnen.

Kapstadt, 29. Sept. (Neuermeldung.) In der Erwiederung auf ein Schreiben Schalk Burgers vom 5. d. M., in welchem dieser das Verlangen nach Frieden ausdrückt, erklärt Lord Kitchener, dieser Wunsch werde von den Engländern geteilt. Die Verantwortlichkeit für die Fortdauer des Krieges treffe die Buren. Nach der Anektierung der Republiken, könne Großbritannien der Bevölkerung gegenüber, die der neuen Herrschaft Loyalität bewiesen habe, nicht die Treue brechen.

— Präsident Roosevelt und Deutschland. Wie der Newyorker Korrespondent der „Frankf. Zeitung“ erfährt, hat Präsident Roosevelt kurz nach den Trauerfeierlichkeiten in Washington an Professor Münsterberg in Boston geschrieben: „Es giebt sehr wenige Dinge, die mir so am Herzen liegen, als daß zwischen Deutschland u. den Vereinigten Staaten stets die wärmste Freundschaft herrschen möge.“ — Hoffentlich ist das der Ausdruck der Ueberzeugung Roosevelts und nicht nur eine höfliche Redensart. Eine verständige amerikanische Politik hat keine Veranlassung, in einen Gegensatz zu Deutschland zu treten.

Winterdienst
vom
1. Oktober 1901.

Fahr-Plan

Winterdienst
vom
1. Oktober 1901.

Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim.

Stationen.	970			306			970			960			308			312			314			318			320						
	Personenz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.			
Wildbad . . . Abg.	Morg.	5	32		Mor.	5	46		Morg.	6	34		Morg.	6	52		Morg.	7	42		Nach.	1	30		Nach.	5	40		Abds.	8	05
Calmbach . . . Abg.	5	39		5	53		6	41		7	00		7	49		10	58		1	37		5	47		8	12		8	22		
Höfen . . . Abg.	5	46		6	00		6	48		7	07		7	56		11	05		1	44		5	54		6	00		8	28		
Rothenbach . . . Abg.	5	52		6	08		6	55		7	13		8	02		11	11		1	50		6	00		6	00		8	28		
Neuenbürg . . . Abg.	6	05		6	19		7	07		7	21		8	09		11	20		1	57		6	09		6	09		8	36		
Engelsbrand . . . Abg.	6	09		6	23		7	11		—	—		8	13		—	—		2	01		6	13		8	40		8	40		
Birkenfeld . . . Abg.	6	17		6	30		7	20		7	32		8	20		11	29		2	08		6	20		8	47		8	47		
Brödingen . . . Abg.	6	23		6	36		7	27		—	—		8	25		11	35		2	13		6	25		8	53		8	53		
Pforzheim . . . Anf.	6	30		6	42		7	33		7	42		8	30		11	42		2	18		6	30		8	59		8	59		
nach Carlsruhe . . Abg.	4	25	5.04	7.22	7.37	9.59	11.49	12.30	2.30	2.36	4.32	6.03	6.54	9.06	10.04	10.29	2.41														
in Carlsruhe . . . Anf.	5	44	6.24	8.00	8.39	10.59	12.23	1.33	3.04	3.36	5.32	7.12	7.27	10.16	10.39	11.30	3.15														
aus Pforzheim . . . Abg.	1.40	5.20	6.05	7.00	8.37	8.56	10.39	12.30	1.10	2.56	4.15	6.40	7.25	9.11	10.17	12.42															
in Mühlacker . . . Anf.	1.56	—	6.29	7.33	9.00	9.09	11.00	12.47	1.34	3.17	4.36	—	7.50	9.24	10.41	1.05															
aus Mühlacker . . . Abg.	2.07	—	—	7.46	—	9.24	11.07	12.55	—	3.27	4.42	5.17	—	8.40	9.28	11.09	—														
in Stuttgart . . . Anf.	3.01	6.17	—	9.36	—	10.14	12.27	1.54	—	4.27	5.35	6.50	7.42	10.15	10.30	12.00	—														

Pforzheim-Neuenbürg-Wildbad.

Stationen.	307			309			313			973			315			1423			319			321			971			999			323		
	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.	Personz.	1.	2.	3.		
aus Stuttgart . . . Abg.	1.13	—	5.00	5.56	7.30	7.55	10.00	10.40	12.34	12.47	2.20	4.20	5.42	6.12	7.52	9.00																	
in Mühlacker . . . Anf.	2.13	—	6.40	6.50	8.27	9.24	11.52	—	1.41	1.50	3.54	5.18	—	7.12	9.29	—																	
aus Mühlacker . . . Abg.	2.25	4.33	7.05	6.59	8.31	9.32	12.00	—	1.46	2.07	4.03	5.30	—	8.38	9.54	—																	
in Pforzheim . . . Anf.	2.39	4.59	7.31	7.16	9.06	9.55	12.24	11.45	2.12	2.24	4.27	5.56	6.51	9.02	10.19	10.03																	
aus Carlsruhe . . . Abg.	12.53	4.43	7.16	8.12	9.36	11.42	11.52	1.47	3.04	5.59	6.12	8.30	8.50	11.30																			
in Pforzheim . . . Anf.	1.37	5.19	8.29	8.51	10.37	12.23	1.04	2.50	4.07	6.38	7.19	9.09	10.05	12.37																			
Pforzheim . . . Abg.	Morg.	7	21	9	10	12	35	Mitt.	1	55	2	32	5	20	6	18	7	00	7	00	7	35	9	20	10	25							
Brödingen . . . "	7	28	9	17	12	42	2	02	2	39	5	35	6	26	7	07	7	35	7	35	7	42	9	28	10	32							
Birkenfeld . . . "	7	33	9	22	12	47	2	07	2	44	5	44	6	32	7	12	7	48	7	48	8	03	9	34	10	37							
Engelsbrand . . . "	7	38	9	28	12	52	—	—	2	49	5	53	6	40	7	18	7	55	7	55	8	03	9	41	10	43							
Neuenbürg . . . "	7	43	9	33	12	58	2	17	2	55	6	01	6	48	7	23	8	03	8	03	8	13	9	45	10	48							
Rothenbach . . . "	7	50	9	41	1	07	2	25	3	03	6	57	7	31	8	13	8	13	8	13	8	24	—	—	10	56							
Höfen . . . "	7	57	9	48	1	14	2	32	3	10	Verf.	7	06	7	38	8	24	8	24	8	24	—	—	—	—	11	03						
Calmbach . . . "	8	03	9	54	1	21	2	38	3	17	Verf.	7	14	7	44	8	32	8	32	8	32	—	—	—	—	11	09						
Wildbad . . . an.	8	10	10	00	1	29	2	45	3	24	Verf.	7	23	7	50	8	40	8	40	8	40	—	—	—	—	11	15						

Abfahrt des Postwagens von Wildbad nach Besenfeld und zurück.

Einfahrt:	Abends.	Vom 1. Oktober 1901 ab.				Morgens.	Rückfahrt:
		ab	Wildbad	an	ab		
	3.35				10.10		
	5.15		Engelsbsterle	ab	8.35		
	5.25		Engelsbsterle	an	8.25		
	7.15		Besenfeld	ab	6.50		